

Das Silvesterchlausen: Ein überfälliger Überblick

Einer der wohl bekanntesten Appenzeller Bräuche ist das Silvesterchlausen. Und doch ist es rund dreissig Jahre her, seit das letzte Buch darüber erschienen ist. Johannes Schläpfer hat das geändert.

Bräuche und Traditionen sind seit jeher ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft, weiss Johannes Schläpfer. Sie vermitteln ein Gefühl von Heimat und Verbundenheit, erzählen aber auch von Konventionen. Dies trifft insbesondere auf das Silvesterchlausen zu: anfänglich geächtet, nach und nach geduldet und letztlich gefördert. Der 69-jährige Germanist und Historiker hat dem Appenzeller Brauch in akribischer Forschungsarbeit nachgespürt. Er hat Bücher gewälzt, Archive durchforstet, ein Arsenal an Zeitungsartikeln gesichtet und ganze Jahrhunderte an Gemeindeprotokollen studiert. Die gründlichen Recherchen haben sich gelohnt. Entstanden ist ein längst fälliger aktualisierter Überblick über das Silvesterchlausen und seine Entwicklung bis heute. Anhand der geografischen Verbreitung zeigt der Teufener Autor, wie weder Verbote und Einschränkungen der Obrigkeiten noch Kriegereignisse oder Pandemien den Appenzeller Brauch zum Verschwinden bringen konnten. Ganz im Gegenteil.

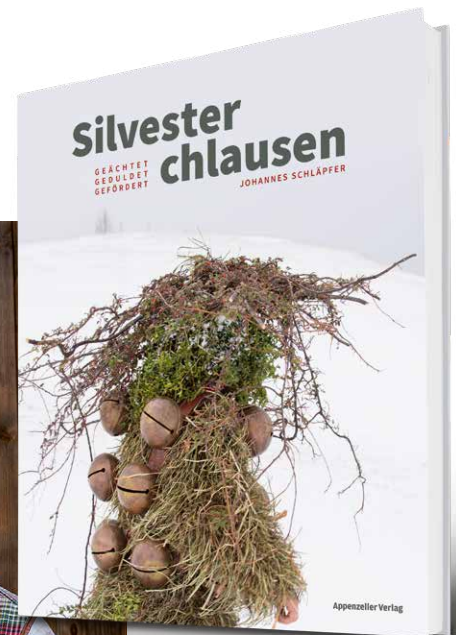
Das Buch richtet sich an alle, die sich für das Silvesterchlausen und



Johannes Schläpfer schildert in seinem neuen Buch, wie das Silvesterchlausen vom geächteten zum geförderten Brauch herangewachsen ist. Bild: caw

Bräuche generell interessieren, auch an Einheimische, welche die Tradition leben und mehr über die Hintergründe erfahren möchten. Die kulturhistorischen Texte sind umrahmt von imposanten Bildern der beiden

Fotografinnen Carmen Wueest und Katja Nideröst sowie von zahlreichen historischen Aufnahmen, die Johannes Schläpfer sorgsam zusammengetragen hat und selbst die «Chlausiefiebrigsten» überraschen dürften.



Johannes Schläpfer
Silvesterchlausen: geächtet – geduldet – gefördert
Appenzeller Verlag
160 Seiten, ill., geb., Fr. 49.–
ISBN 978-3-85882-880-4



Christine König
Brauchtum im Appenzellerland
128 Seiten, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-809-5

Appenzeller Verlag



Friedrich Manser
Öbereifahre
136 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-85882-737-1

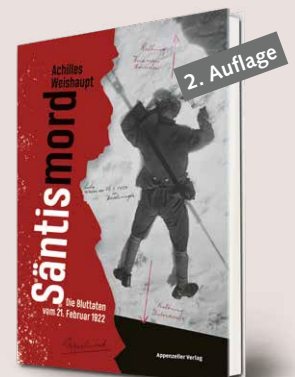
Appenzeller Verlag



Marcel Steiner
Das Appenzellerland in Bildern
128 Seiten, Fr. 46.–
ISBN 978-3-85882-865-1

Marcel Steiner
The Appenzellerland in pictures
128 Seiten, Fr. 46.–
ISBN 978-3-85882-866-8

Appenzeller Verlag



Achilles Weishaupt
Säntismord
144 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-857-6

Appenzeller Verlag